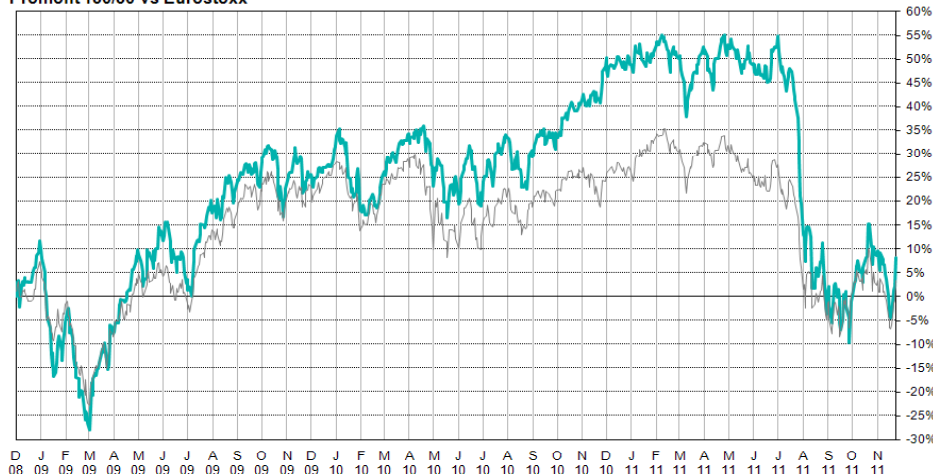


Marktkommentar

Die Euro-Schuldenkrise war auch im November das beherrschende Thema an den Kapitalmärkten. Für italienische Staatsanleihen wurden Renditen jenseits der 7% gefordert, somit gut 1% mehr als im Oktober. In diesem Umfeld nahmen mit Griechenland, Italien und Spanien gleich in 3 Krisenländern neue Regierungen ihre Arbeit auf. Auch Kerneuropa sah sich mit höheren Renditeanforderungen konfrontiert. So rentierten nach einer nur gering aufgenommenen Auktion deutsche Papiere mit 10jähriger Laufzeit über entsprechenden US-Staatsanleihen. Dies änderte sich auch nicht, nachdem in den USA das Komitee zur Schuldenreduzierung tief zerstritten und ohne Ergebnisse auseinander ging. Führte die Zinssenkung der Europäischen Zentralbank zu Beginn des Monats nur zu einer geringen Reaktion, so brachte zum Monatsende eine gemeinsamen Aktion der größten Zentralbanken zur Verbesserung der Liquidität bei Banken ein deutliches Plus an den Aktienmärkten. Mit der Übergewichtung in deutschen Qualitätstiteln und der Untergewichtung südeuropäischer Finanztitel erzielte der Fonds im November mit -2,10% ein besseres Ergebnis als der Euro-Stoxx (-2,64%). Somit baute der Fonds mit +8,12% seit Auflage seinen Vorsprung gegenüber dem Vergleichsmaßstab Euro-Stoxx (+3,40%) aus.

Kurs-Chart

Promont 130/30 vs Eurostoxx



---- Promont - Europa 130/30

---- DJ Euro Stoxx

Quelle Reuters

Wertentwicklung Fonds vs. Benchmark

	Promont - Europa 130/30	DJ EUR Stoxx
1 Monat	-2,10%	-2,64%
3 Monate	-2,84%	-0,94%
6 Monate	-29,21%	-19,79%
YTD	-26,90%	-17,41%
seit Auflage	8,12%	3,40%

Risikokennzahlen Fonds vs. Benchmark

	Promont - Europa 130/30	DJ EUR Stoxx
Volatilität	33,49%	22,29%
Sharpe Ratio	-0,71	-0,60
Korrelation	0,95	
Tracking Error	11,30%	

Produktdaten

ISIN:	LU0390424108
WKN:	A0RAPP
Reuters:	A0RAPPX.DX
Bloomberg:	PROEUR LX
Lipper:	LP65139742

Die 5 größten Aktienpositionen

ERICSSON	6,52%
SIEMENS	6,49%
UNITED INTERNET	5,86%
VW STÄMME	5,31%
BAYER	4,22%

Asset Allocation

Derivate
/ Kasse
30%



Aktien
70%

Anlagestrategie

Ziel der Anlagepolitik des Promont – Europa 130/30 ist die langfristige Erzielung eines möglichst hohen Wertzuwachses in Euro. Dabei investiert der Fonds europaweit vorwiegend in Aktien, Renten und Edelmetalle. Mittels einer kontrollierten Nutzung von Derivaten, in Form von Optionen, Futures und Single Stock Futures, wird innerhalb des Portfolios eine 130/30 Strategie implementiert. Durch diesen Ansatz wird die Flexibilität des Aktienmanagers erhöht, da er den unterschiedlichen Marktphasen gerechter werden kann. Diese Strategie erschließt dem Investor neue langfristige Diversifikationspotentiale und eine höhere Renditechance. Die Titelauswahl basiert dabei auf einem 3-stufigen Prozess bestehend aus fundamentaler, technischer und Behavioral-Finance-Analyse.

Wichtiger Risikohinweis: Dieser Bericht dient der Information. Er ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. In die Zukunft gerichtete Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinne eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Investoren sollten sich bewusst sein, dass die tatsächliche Performance erheblich von vergangenen Ergebnissen abweichen kann. Insofern kann die zukünftige Performance der Anlagealternativen nicht zugesichert werden.